

184/27 1744 Dezember 23., Rheinau

**Schreiben von Gerold Müller an Beat Jakob Anton Zurlauben
betreffend die Anfrage von Anton Werner wegen einer
Empfehlung für seinen Sohn Johann Ernst Basil Werner und
mit Neujahrswünschen**

B Pater Gerold Müller dankt seinem Vater Beat Jakob Zurlauben¹ für die kürzlich in dessen Haus gewährte Gunst. Er spricht ihm seine Verehrung aus und wünscht ihm zu den bevorstehenden Feiertagen und dem Neujahr, dass die göttliche Gnade, die ihm an den heiligen Tagen zweifelsohne reichlich zukommen wird, ihn nicht nur im neuen Jahr, sondern in vielen folgenden Jahren zu Wohl und Trost gereichen und von Tag zu Tag zunehmen wird. Zum Unterpfand seines Wunsches bietet er dem Adressaten Messen an, die nutzbringend sein werden – wenn auch weniger aufgrund der Unwürdigkeit des Priesters, so doch durch das Werk selber («ex opere operato»). Die monatliche Messe für den Adressaten wird Müller in diesem wie im folgenden Jahr fortsetzen; zudem bietet er drei weitere Messen an.

Im Postskriptum bittet Müller auch zugunsten des Gardehauptmanns,² seinem Verwandten, dem er seine Wertschätzung ausspricht, um ein glückliches und gedeihliches neues Jahr. Dafür bittet er täglich zu Gott; zudem hofft er, dass das Jahr dem Gardehauptmann noch weiteren Grund zum Feiern bieten wird.³ Der Obervogt («praefectus») Werner⁴ erwartet begierig, ob sein Sohn,⁵ der sich auf väterliche Kosten im Seminar in Strassburg aufhält, die gewünschte Gnade erhalten wird.⁶ Falls nicht, empfiehlt er sich und seinen Sohn mehrmals inständig dem Gardehauptmann.⁷

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben, geistlicher Vater des Gerold Müller.

² Beat Fidel Zurlauben

³ Zur bevorstehenden Verheiratung von Beat Fidel Zurlauben s. Zurlaubiana AH 179/160.

⁴ Anton Werner.

⁵ Johann Ernst Basil Werner.

⁶ Siehe dazu Zurlaubiana AH 158/71.

⁷ In der Dorsualnotiz hält Beat Jakob Anton Zurlauben (identifiziert durch Schriftvergleich) fest, dass er Müller, der ihm 15 Messen offeriert, am 16. Januar geantwortet und ihm Kaffee und Zucker geschickt hat.

AH 184, Bl. 53-55 • Bl. 53^v und 55 leer, 53^r nur Adresse mit Siegel
und Dorsualnotiz.
Original, in lateinischer Sprache.
